

RS Vwgh 1978/4/24 2391/77

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 24.04.1978

Index

90/01 Straßenverkehrsordnung

Norm

StVO 1960 §26 Abs2;

StVO 1960 §26 Abs5;

StVO 1960 §3;

StVO 1960 §61 Abs1;

StVO 1960 §61 Abs6;

1. StVO 1960 § 26 heute
2. StVO 1960 § 26 gültig ab 01.10.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2022
3. StVO 1960 § 26 gültig von 01.10.1994 bis 30.09.2022 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 518/1994
4. StVO 1960 § 26 gültig von 01.07.1983 bis 30.09.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 174/1983

1. StVO 1960 § 26 heute
2. StVO 1960 § 26 gültig ab 01.10.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2022
3. StVO 1960 § 26 gültig von 01.10.1994 bis 30.09.2022 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 518/1994
4. StVO 1960 § 26 gültig von 01.07.1983 bis 30.09.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 174/1983

1. StVO 1960 § 3 heute
2. StVO 1960 § 3 gültig ab 31.05.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 34/2011
3. StVO 1960 § 3 gültig von 01.07.2005 bis 30.05.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 52/2005
4. StVO 1960 § 3 gültig von 01.10.1994 bis 30.06.2005 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 518/1994
5. StVO 1960 § 3 gültig von 01.01.1961 bis 30.09.1994

1. StVO 1960 § 61 heute
2. StVO 1960 § 61 gültig ab 01.07.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 52/2005
3. StVO 1960 § 61 gültig von 01.01.1961 bis 30.06.2005

1. StVO 1960 § 61 heute
2. StVO 1960 § 61 gültig ab 01.07.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 52/2005
3. StVO 1960 § 61 gültig von 01.01.1961 bis 30.06.2005

Rechtssatz

Die Befreiung der Einsatzfahrzeuge von Verkehrsverboten und Verkehrsbeschränkungen bedeutet noch nicht schlechthin, daß Einsatzfahrzeuge den in § 3 StVO genannten behinderten Personen gleichgestellt würden. Aus der Verpflichtung aller anderen Straßenbenützer gegenüber einem herannahenden Einsatzfahrzeug (§ 26 Abs 5 StVO) ergibt sich aber noch nicht, daß bei der Beurteilung der "allenfalls erforderlichen Maßnahmen zur Verhinderung von

Verkehrsstörungen" im Sinne des § 61 Abs 6 StVO JEDENFALLS vom herannahen eines Einsatzfahrzeuges ausgegangen werden muß. (Hier war von einem LKW eine Bauhütte von der Ladefläche heruntergerutscht, wobei die belangte Behörde die Klärung der Fragen unterlassen hatte, ob es für den Bfr voraussehbar gewesen wäre, daß der Sicherungsbalken bricht und wie weit LKW und herabgerutschte Ladung auf der Fahrbahn, auf den Straßenverkehr oder auf dem Gelände der Verkehrsbetriebe standen) Die Befreiung der Einsatzfahrzeuge von Verkehrsverboten und Verkehrsbeschränkungen bedeutet noch nicht schlechthin, daß Einsatzfahrzeuge den in Paragraph 3, StVO genannten behinderten Personen gleichgestellt würden. Aus der Verpflichtung aller anderen Straßenbenützer gegenüber einem herannahenden Einsatzfahrzeug (Paragraph 26, Absatz 5, StVO) ergibt sich aber noch nicht, daß bei der Beurteilung der "allenfalls erforderlichen Maßnahmen zur Verhinderung von Verkehrsstörungen" im Sinne des Paragraph 61, Absatz 6, StVO JEDENFALLS vom herannahen eines Einsatzfahrzeuges ausgegangen werden muß. (Hier war von einem LKW eine Bauhütte von der Ladefläche heruntergerutscht, wobei die belangte Behörde die Klärung der Fragen unterlassen hatte, ob es für den Bfr voraussehbar gewesen wäre, daß der Sicherungsbalken bricht und wie weit LKW und herabgerutschte Ladung auf der Fahrbahn, auf den Straßenverkehr oder auf dem Gelände der Verkehrsbetriebe standen)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1978:1977002391.X01

Im RIS seit

30.07.2003

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at